

Caritas

Diözese Gurk-Klagenfurt



Unser Wirken

Caritas ist die Umarmung Gottes, unseres Vaters, für jeden Menschen, vor allem für die Allerletzten und die Leidenden, die in seinem Herzen einen bevorzugten Platz einnehmen. (Papst Franziskus)

Caritas



Ferienkinder St. Ruprecht bei Völkermarkt

Der Beginn

Am Anfang der Caritasarbeit standen Kindererholungs- und Winterhilfsaktionen, die der Bevölkerung zugutekamen. Durch die sogenannte „Kindergroschenaktion“ brachte der Caritasverband Mittel für die Schaffung und Führung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche auf. In diese Zeit fällt die Gründung von zwölf Kindergärten in der Diözese Gurk-Klagenfurt. Auch eine sehr aktive Trinkerfürsorge wurde in dieser Zeit aufgebaut.

Caritas



Die Caritas bittet ab Herbst in Villach

VILLACH

Caritas eröffnet neue Tages

Erstmals gibt es zwei Tages
Sozialbetreuungsberufe.

In ganz Kärnten werden Mit-
arbeiterinnen und Mitarbei-
ter in Alten- und Pflegewohn-

Zukunftsfit

Unsere Schulen, die sich an Jugendliche ab der 9. Schulstufe und an Erwachsene richten, bilden die Fachkräfte von morgen aus.

- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB)
- Fachschule für Sozialberufe Wolfsberg
- Sozialbetreuungsberufe und Schule für
- Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung

Unsere Schüler*innen können in den Bereichen Altenarbeit, Pflege und Behindertenarbeit sowie in Sozialberufen mit krisenfesten Arbeitsplätzen mit Zukunft rechnen.

In

Am 1. September beginnt das

Zahlen und Fakten



4 Schulen

vermitteln Wissen und Erfahrung im Gesundheits- und Pflegebereich.



1.390 Schüler*innen und Studierende

bildeten sich in 71 Klassen für ihre Zukunft an unseren Schulen weiter.



Davon erstmalig 28 Schüler*innen,

die die Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege (HLSP) angefangen haben.



139 Lehrer*innen

lehren an unseren Schulen.



Caritas

XXL-Einkaufswagen für Menschen in Not gefüllt

KLAGENFURT, ST. VEIT. Das ist Rekord! Die youngCaritas hat heuer so viele Lebensmittel und Hygieneartikel für Menschen in Not in Kärnten gesammelt wie noch nie seit Bestehen der Aktion „Kilo gegen Armut“ 2012.

Lebensmittel gesammelt

Trotz Regenwetters unterstützten Hunderte Schüler, die Katholische Jugend Kärnten sowie viele Passanten die „Aktion Kilo gegen Armut“ der youngCaritas und sorgten für einen Spendenrekord. Die youngCaritas sammelte im Rahmen der Inlandshilfe auf dem Domplatz in Klagenfurt.



youngCaritas-Aktivisten füllten einen Einkaufswagen. Foto: young Caritas

men, werden mehr und der Bedarf ist riesig. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder und Jugendlichen trotz Schlechtwetters tapfer durchgehalten haben, bis jeder Kilo abgewo-

Caritas



Oben von links:
Walter Gitschthaler, Matthias Zernatto (ÖAMTC), Cornelia Friesser, Johanna Mutzl, Rudolf Schober

TRAUSSNIG 00



DABEI

QR-Code scannen und Dieses ist Blindtext, der in der Kleinen Zeitung niemals.



Ernst Sandriesser (links) im Gespräch mit Martin Pirz

gagieren sich freiwillig. Caritas-Direktor **Ernst Sandriesser** erwähnte noch eine Gruppe an Helfern, die wegen ihrer Tätigkeit „anonym bleiben muss“ – die Mitarbeiter des Caritas-Notrufdienstes. „Auch ihnen gebührt ein Applaus“, sagte Sandriesser. Gratuliert haben den „Heldinnen und Helden“

auch die Landtagspräsidenten **Reinhard Rohr** (SPÖ) und **Josef Lobnig** (FPÖ), Rotkreuzpräsident **Martin Pirz**, **Markus Hudobnik**, Katastrophenschutzbeauftragter des Landes, **Markus Bräuhaupt** als Landesausbildungsleiter der Wasserrettung, Oberst **Gottlieb Türk**, Zivilschutz-Präsident **Rudolf Scho-**

ber, ÖAMTC-Präsidentin **Johanna Mutzl**, Militärkommandant **Walter Gitschthaler**, **Susanne Laggner-Primosch**, Kammeramtsdirektorin der Rechtsanwaltskammer, **Cornelia Friesser**, Landesleiterin der Rettungshundebrigade, **Pierre Bechler** von der Agentur KLZ 1904, **Antonia Gössinger** als Obfrau von

„Kärntner in Not“ und frühere Chefredakteurin der Kleinen Zeitung, **Michi Sabath**, früherer Planungschef der Kleinen Zeitung, **Uwe Sommersguter**, stellvertretender Chefredakteur der Kleinen Zeitung, sowie die Regionalleiter der Kleinen Zeitung **Christian Zechner** und **Thomas Plauder**.

Caritas



Junge Corona-Hilfe

„Tat.Ort.Jugend“ heißt ein österreichweites Projekt der Landjugend, an dem die Landjugend Ebenthal auch heuer mit ihren 35 Mitgliedern teilgenommen hat. Damit setzten sie ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft. Denn: Viele Menschen haben in der Coronakrise ihren Job verloren. Sie wissen weder vor noch zurück. Mit der Sammelaktion kamen innerhalb eines Monats über 317 Kilo allein an Jacken, Pullover, Hosen & Co für Menschen in Not zusammen.

Caritas

Unsere **Freiwilligen** bereichern durch ihre Freude und ihr Engagement unsere Arbeit und sind somit ein unverzichtbarer Teil unserer Organisation. Sie lassen sich von der Not und dem Schicksal anderer berühren und handeln konkret. Sie sind das Netzwerk der Solidarität und gestalten so ein gelungenes Miteinander. Ein besonderes Anliegen ist es, dass Freiwillige ihre individuellen Ressourcen und Kompetenzen gut bei uns einbringen können.

Die **PfarrCaritas** begleitet und motiviert Ehrenamtliche in den 336 Pfarren Kärntens, die für soziale Belange in ihrer Region im Einsatz sind. So wird das soziale Engagement des gelebten Glaubens sichtbar.

Die **youngCaritas** ist unsere Plattform für junge Menschen, die etwas bewegen wollen. Wir bieten Workshops zu verschiedenen sozialen Themen, Exkursionen in unsere Einrichtungen, aber auch



716 Freiwillige

unterstützten unsere Mitarbeiter*innen bei ihrer Arbeit.



92 neue Freiwillige

konnten für unser Wirken motiviert werden.



334 Kärntner Mitglieder

bei füreinand' - Österreichs Community für Mitmenschlichkeit.



6 Corporate Volunteeringprojekte

konnten über „Verantwortung zeigen!“ in unseren Einrichtungen umgesetzt werden.



Viele Menschen

in den insgesamt 336 Pfarren machen gelebten Glauben und Nächstenliebe sicht- und spürbar.



249 persönliche oder telefonische Gespräche

mit Dechanten, Pfarrern oder Pfarrbediensteten wurden für eine gute Zusammenarbeit geführt.



4 Workshop-Angebote

gab es für Pfarren.



24 Student*innen

bearbeiteten im Rahmen von „Service Learning“ spezifische

Caritas

Passagiere
schlugen um
sich, als man
sie aufforderte,
im Bus eine
FFP2-Maske zu
tragen

ADOBE

„Dass der Streit um die Mas-
kenpflicht so ausartet, kommt
bislang nur in Einzelfällen vor“.

Caritas Kärnten kann 22 offene Stellen nicht besetzen Direktor Ernst Sandriesser präsentierte Sozialminister Johannes Rauch in Klagenfurt ein Pflege-Re

Mehr Personal für die Be-
treuung alter Menschen,
fordert Caritasdirektor Ernst
Sandriesser und konfrontierte
Sozialminister Johannes
Rauch bei einem Besuch im
Haus „Martha“ der Caritas in
Klagenfurt mit dem „Pflegefall
Pflege“.

Aktuell kann die Caritas
Kärnten 22 offene Stellen nicht
besetzen. Bis 2030 werden in
Österreich wahrscheinlich
100.000 zusätzliche Pflege-
kräfte gebraucht. „Je weniger
Arbeitskräfte, desto mehr
Krankenstände“, schilderte
Pflegeassistent Gregor Steiner
den Alltag.

Besonders in der Urlaubszeit
werde der Personalmangel



Sandriesser weist Rauch (rechts)
auf „Pflegefall Pflege“ hin

CARITAS

passung des Gehalts im intra-
und extramuralen Bereich.

Die Forderungen der Caritas

und
kräfte

Die Ca
die I
nahm
gewo
Höhe
die d
wurc
eine
te Sa
„D
nach
mini
such
gen
ben.
Maß
kräfte
rauf

Caritas



📅 09.08.2022

35+1: Pflegewohnhaus Klara in Maria Elend feiert Jubiläum nach

Nachdem das 35. Jubiläum unseres Pflegewohnhauses Klara in Maria Elend letztes Jahr nicht gebührend zelebriert werden konnte (die Pandemie machte unserem Fest einen Strich durch die Rechnung), wurde es heuer im Rahmen eines Sommerfestes am 29. Juli 2022 umso festlicher nachgeholt!

Caritas



Die Teilnehmer*innen an der Pressekonferenz, darunter aktuelle und ehemalige Schüler*innen der Caritas Schulen, verweisen auf die Ausnahmesituation im Bereich der Pflege ©Caritas Glanzl

 05.05.2022

Wir fordern eine Ausbildungsoffensive für ein Pflegesystem mit Zukunft

Caritaspräsident Michael Landau und unser Caritasdirektor Ernst Sandriesser sehen die Regierung in Sachen Pflegereform gefordert: „Wer jetzt nicht handelt, handelt fahrlässig!“ Die Caritas wirbt für eine Ausbildungsoffensive für mehr Pflege- und Sozialbetreuungskräfte.

Caritas

Einfühlsam begleitet und gepflegt

Wir bieten ein umfangreiches Betreuungs- und Pflegeangebot an:

- Alltagstipps für (pflegende) Angehörige von Menschen mit Demenz
- "Café Zeitreise"
- freiwillige Alltagsbegleiter*innen in ganz Kärnten
- mobile Pflegeangebote in Klagenfurt Stadt/Land und Villach Stadt/Land
- Pflegewohnhäuser in Klagenfurt, Eberstein, Friesach, Feldkirchen, Maria Elend/Podgorje, Bad Eisenkappel/Železna Kapla, Bleiburg/Pliberk, Obervellach und St. Andrä/Lavanttal
- freiwillige Hospizbegleiter*innen

Zahlen und Fakten



344 Menschen

wurden mobil 36.000 Stunden liebevoll von unseren Mitarbeiter*innen begleitet.



846 Bewohner*innen

wurden fürsorglich in unseren Pflegewohnhäusern betreut.



493 hauptamtliche Mitarbeiter*innen

betreuten und pflegten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.



38 Zivildienstler, 5 junge Frauen und 77 Freiwillige

begleiteten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern durch ihren Alltag.



215.321 Mittagessen

wurden in unseren Pflegewohnhäusern gekocht beziehungsweise ausgegeben.



4,2 ist die durchschnittliche Pflegestufe

unserer Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.



6.814 Stunden

wurden einsamen, kranken und sterbenden Menschen von 135 Freiwilligen geschenkt.



Mit 17 Trauerbegleitungen und 105 Demenzberatungen

konnten unsere Mitarbeiter*innen Sorgen und Ängste lindern und Menschen wieder Halt geben.

Caritas



Bischof Josef Marketz beim Geburtstagsfest CARITAS/JOHANNES LEITNER

Seit 2012 gibt es die Werkstatt Florian der Caritas Kärnten. Hier finden beeinträchtigte Menschen eine Beschäftigung. Jetzt wurde gefeiert.

Kürzlich beging die Werkstatt Florian des Caritas-Teams „Lebensgestaltung“ in Globasnitz/Globasnica ihr 10-Jahr-Jubiläum. Der haus-eigene Chor sang das Lied „Mi smo prijatelji“ („Wir sind Freun-

Caritas

Auf dem Weg zum*r Klimaheld*in

Unter dem Motto „Verstehen Sie Nachhaltigkeit? Wir schon!“ nahm unsere Werkstatt Veronika in Friesach an der Initiative "wheelday. Entwicklung bewegt!" teil. Denn mit der Nachhaltigkeit verhält es sich ähnlich wie mit der Inklusion, es betrifft alle Menschen, egal aus welchen Lebensbereichen. Deshalb ist die Werkstatt um mehr Nachhaltigkeit im Alltag bemüht. Dabei soll für Klient*innen auch deutlich werden, welchen Einfluss ihr Handeln innerhalb der täglichen Handlungsfelder auf die Umwelt hat, beziehungsweise, dass es Spielraum für aktive Gestaltung nachhaltiger Ressourcen gibt.



Caritas

Gemeinsam durchs Leben gehen

Menschen mit Behinderungen in ihrer Einzigartigkeit positiv anzunehmen, ist für unsere Mitarbeiter*innen eine Selbstverständlichkeit. Die Teilhabe und die Vernetzung am und mit dem gesellschaftlichen Leben sind uns ein besonderes Anliegen. Unsere Assistenznehmer*innen sind gut in die Ortsgemeinschaften von Friesach, Althofen, Eberndorf/Dobrla vas und Globasnitz/Globasnica eingebunden.

Wir begleiten in unseren Wohnhäusern und WGs Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. In unseren Werkstätten bieten wir unseren Klient*innen eine sinnerfüllende Beschäftigung und einen strukturierten Tagesablauf – unabhängig vom Assistenzbedarf. Wir legen dabei großen Wert auf Individualität.

Zahlen und Fakten



211.391,28 Betreuungsstunden

leisteten unsere Mitarbeiter*innen für unsere Klient*innen.



132 Mitarbeiter*innen

begleiteten unsere Assistenznehmer*innen ganzheitlich und liebevoll.



172 Assistenzplätze

wurden von unseren Mitarbeiter*innen betreut.



In 5 vollzeitbetreuten Wohnhäusern, 2 teilzeitbetreuten Einzelwohnungen und 2 teilzeitbetreuten WGs

standen wir Menschen mit Behinderungen zur Seite.



4 Werkstätten

gaben unseren Assistenznehmer*innen einen strukturierten Tagesablauf.

Caritas

A middle-aged man with grey hair, wearing a dark blue suit, white shirt, and striped tie, is seated at a desk. He is holding a white mobile phone to his ear with his right hand and appears to be listening intently. On the desk in front of him is a laptop, a keyboard, and a mouse. In the background, there is a radiator and some electrical outlets on the wall.

**"Meine größte Hochachtung gilt
den Menschen, die hier für
andere Menschen arbeiten und
einen ganz tollen Job machen."
Manfred Herrnhofer**

Caritas



„In der Suchtberatung ging es vor allem um Rückfallprophylaxe, Stabilisierung, Begleitung, persönlichen Kontakt und Schadensbegrenzung. Die Anrufe in der Telefonseelsorge sind stark gestiegen, weshalb wir einzelne Dienste doppelt besetzen mussten, um für die Anrufer*innen mit ihren Ängsten, Sorgen und erlebter Perspektivenlosigkeit da sein zu können. Im September eröffneten wir unsere Beratungsstelle für Gewaltprävention im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres. Und seit Juli konnten wir über ein Projekt der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt) vermehrt Beratungsstunden in allen sechs Beratungsstellen in ganz Kärnten für Jugendliche und junge Erwachsene und deren Eltern anbieten.“

Caritas

Gemeinsam Schritt für Schritt

Rund um die Uhr und zum Nulltarif ist unter der Notrufnummer 142 unsere Telefonseelsorge telefonisch und online für Menschen in schwierigen Lagen erreichbar.

Konflikte klären, Belastungen meistern und Wege aus scheinbar festgefahrenen Situationen finden – dabei helfen unsere Mitarbeiter*innen der Familien- und Lebensberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie.

Seit letztem Jahr müssen Menschen, gegen die ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wird, eine verpflichtende Gewaltpräventionsberatung absolvieren. In Kärnten setzt unsere Beratungsstelle für Gewaltprävention ein dementsprechendes Angebot um.

Für mehr Verständnis in der Kommunikation zwischen Kindern und Eltern ist unsere Elternbildung da.

Zahlen & Fakten



17.533 Anrufe

von Menschen in schwierigen Lebenslagen erreichten unsere Telefonseelsorge.



529 E-Mails und 161 Chat-Gespräche

gingen in der Telefonseelsorge ein.



20.750 Beratungen und Psychotherapien

zeigten Menschen in Krisen in unseren Beratungsstellen der Lebens- und Familienberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie einen Weg aus scheinbar aussichtslosen Situationen.



5.303 Menschen

finden Hilfe in unseren Beratungsstellen.



40 Workshops

zur Sucht- und Gewaltprävention wurden abgehalten.



60 Vorträge, Elterntreffpunkte und Elterntelefon-Gespräche

gab es für 984 Teilnehmer*innen.

Caritas

Orte der Nachhaltigkeit

Gebrauchte Kleidung ist wertvoller denn je. Denn sie hilft dabei, wichtige Ressourcen zu sparen. Unsere carlas bieten besondere Second Hand-Mode zu moderaten Preisen. Und das Beste dabei: Jede*r kann in unseren carlas nachhaltig, sozial und günstig einkaufen. Und: Jeder Einkauf unterstützt gleichzeitig unsere Hilfsprojekte, wie die Gratiskleiderausgaben für Frauen und Männer, die sich den Kauf der Bekleidung nicht leisten können. Zudem bieten wir in den carlas und der Sachspendenannahme langzeitarbeitslosen Frauen und Männern einen befristeten Arbeitsplatz, Qualifizierung und Unterstützung beim Wiedereinstieg in einen neuen Job. Letztes Jahr war es dann auch soweit: Wir eröffneten in Klein St. Paul den ersten carla in einer ländlichen Region. Es ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, das in Kooperation mit der GPS durchgeführt und vom AMS finanziert wird.



Caritas

Wo Gemüse wächst und Hoffnung sprießt

Flex Foundation – die Stiftung von Flex mit seinem Standort in Althofen – ermöglichte unser Beschäftigungs- und Gartenprojekt „grown.care“. Hier bekamen insgesamt zehn Frauen und Männer, die obdachlos oder davon bedroht sind, unter psychischem Stress, Sucht, anderen Krankheiten oder individuellen Problemen leiden, bei Anbau und Ernte von Obst sowie Gemüse stunden- und fallweise Beschäftigung.



Brücken bauen

In der Werkstatt unseres neuen Beschäftigungsprojektes „brücken.werk“ stellen langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene unter Anleitung nachhaltige und stylische Upcycling-Produkte, wie Hocker aus Autoreifen, her. Bei dieser fall- beziehungsweise stundenweisen Beschäftigung erhalten sie eine Qualifizierung, bestimmen selbst, wie oft und wie viel sie arbeiten und bekommen neben offenen, das Selbstbewusstsein stärkenden Gesprächen, die Zeit, die sie brauchen, um allmählich eine Struktur in ihren Alltag zu bringen. Ziel: Später die berufliche oder schulische Ausbildung nachzuholen. Die angefertigten Werkstücke können seit Herbst auch im angeschlossenen "brücken.werk"-Shop – als Hingucker für die eigenen vier Wände oder als Geschenk – käuflich erworben werden. Das „brücken.werk“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Land Kärnten kofinanziert.



Caritas

Einkauf mit Mehrwert

Unser SPAR-Caritas-Supermarkt in Villach besteht nun bereits seit fünf Jahren. Die schöne Bilanz: 66 Beschäftigte – ehemals schwer vermittelbare, arbeitslose Menschen – haben in den ersten fünf Jahren den Einstieg in den Arbeitsmarkt geschafft. Der Markt ist von einem „normalen“ SPAR-Markt nicht zu unterscheiden, nur das Motto „Dein Einkauf. Meine Chance“ deutet den Mehrwert an. Die gemeinnützige „Perspektive Handel Caritas gGmbH“ ermöglicht langzeitbeschäftigungslosen Menschen – besonders Frauen und ältere Arbeitnehmer*innen – mit Unterstützung des AMS Kärnten und des Landes Kärnten eine praxisnahe Ausbildung und Hilfe bei der Jobsuche.



Wir zeigen, dass wirtschaftliches und soziales Handeln kein Widerspruch sein müssen. Unser **magdas LOKAL** ist ein Social Business, das sinnstiftende Arbeitsplätze für Menschen schafft, die keine oder nur geringe Chancen auf einen Job haben.

Durch unseren SPAR Supermarkt "Perspektive Handel" erhalten langzeitarbeitslose und ältere beschäftigungslose Menschen einen befristeten Arbeitsplatz sowie fachliche Schulungen im Einzelhandel.

Umweltbewusst und sozial einkaufen kann so gut aussehen: Ihre Sachspende und Ihr Einkauf ermöglichen armutsgefährdeten Menschen kostenlose Einkaufsmöglichkeiten in unseren carlas, im carla+ und im "Häferl und Buch".

Unser grenzüberschreitendes Projekt INVOLVED, das wir im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen haben, förderte die soziale Integration von arbeitsmarktfernen und ausgrenzungsgefährdeten Menschen durch ehrenamtliches Engagement und neue Formen der Beschäftigung.

"brücken.werk" ist ein Beschäftigungsprojekt für junge Erwachsene. In unserer Werkstatt können sie abwechslungsreiche Tätigkeiten in den Bereichen Textil, Upcycling und Handwerk ausprobieren und so unter Anleitung vielseitige Produkte herstellen.

Zahlen und Fakten



4 Lehrlinge

haben im **magdas** ihre Ausbildung abgeschlossen.



2.997 Menschen,

davon 1.925 Erwachsene und 1.072 Kinder, haben Bekleidungsgutscheine im Gesamtwert von 119.920,00 Euro für unsere carlas erhalten.



37 Menschen

haben in unseren niederschweligen Projekten brücken.werk, grown.care und lend.raum wieder eine Beschäftigung gefunden.



15 Gemüselieferungen

aus dem grown.care-Garten gingen ans Eggerheim und ins **magdas LOKAL**.



15 langzeitbeschäftigungslose Menschen

fanden in unseren carlas wieder einen befristeten Arbeitsplatz.



60 Prozent

der 48 Transitmitarbeiter*innen in unserem Spar Supermarkt Perspektive Handel konnten erfolgreich auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.



Caritas

Viele Kärntner leiden

Die Caritas schlägt Alarm! Die Rekordinflation hat für armutsbetroffene Menschen besonders gravierende Folgen. Schon 93.000 Menschen in unserem Bundesland leiden darunter – und die Zahlen steigen weiter.

Ob auf der Strom- und Heizkostenrechnung oder beim täglichen Lebensmitteleinkauf: Gerade ärmere Menschen bekommen die Inflation besonders hart zu spüren. Die Preislawine trifft sie mit voller Wucht. Und das täglich.

Die Caritas hat deshalb ein neues Hilfspaket für Betroffene in Kärnten ausgearbeitet. „Österreich zählt zu den 15 reichsten Ländern auf dieser Welt. Dennoch sind in Kärnten schon 93.000 Menschen armuts- oder ausgrenzungsgefährdet“, warnt Caritas-Direktor Ernst Sandriesser.

Zu dieser Gruppe zählen Menschen, die mit einem Einkommen von bis zu 1371 Euro monatlich auskommen müssen. „Leute, die mit drei Pullovern daheimsitzen und ihre Le-



Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

Direktor Ernst Sandriesser und Christian Eile im Caritas-Shop: Auch die Altkleider werden als Hilfe angenommen.

93.000 Kärntner sind armutsbetroffen. Spenden Sie für Menschen, die wegen der Kostenexplosion um ihre Existenz bangen!

Ernst Sandriesser, Caritas-Direktor

bensmittel mangels eines Kühlschranks auf den Balkon stellen müssen, gibt es schon. Auf diese Menschen müssen wir schauen. Die Zahlen steigen rasant. Keine Spende ist zu klein“, sagt Sandriesser. Im Sommer seien zu den drei Sozialbe-

Caritas

nicht mehr ausgeht“, erzählt Sandriesser aus der Praxis.

Die Caritas versucht, dort zu helfen, wo die Not am größten ist – ist dabei aber selbst von Spenden abhängig. 117.800 Euro wurden in den ersten neun Monaten des Jahres für Lebensmittelhilfe und Lebensunterhalt ausgeschüttet. Um mehr als 220 (!) Prozent mehr als noch im Vorjahr. 122.000 Euro wurden für die Abwendung von 41 Delogierungen gebraucht.

„Die Armut ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Unsere Wartelisten werden immer länger“, beschreibt Eile die traurige Realität.

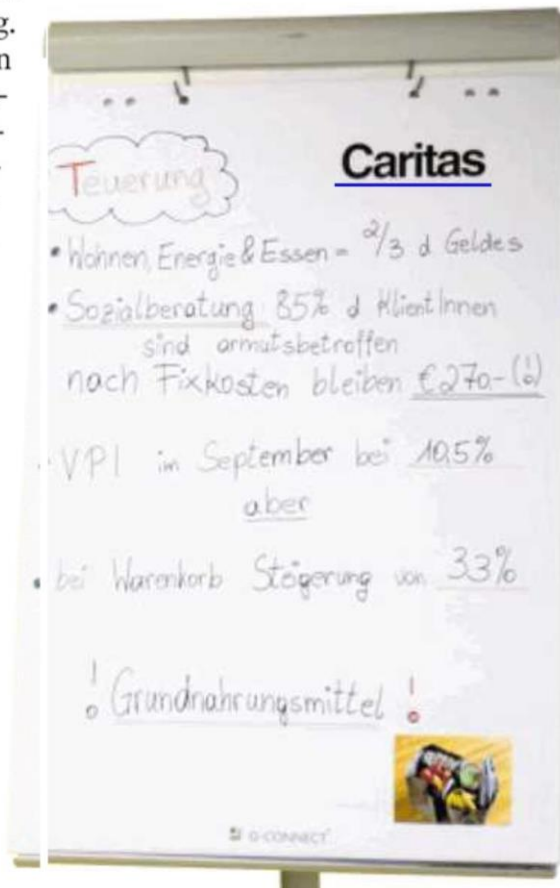
Deshalb zähle auch wirklich jeder Cent. „Wir werden nicht ärmer, wir werden

Aber auch die Politik nehmen die beiden Experten in die Pflicht. Die bisherigen Maßnahmen gegen die Teuerung seien

nen“ münden. Beides langjährige Forderungen der Caritas.

Vor allem Kinder und Jugendliche müssen vor Armut ge-

Spenden bitte an: Kärntner Sparkasse, Spendenzweck: Inlandshilfe, IBAN: AT40 2070 6000 0000 5587.

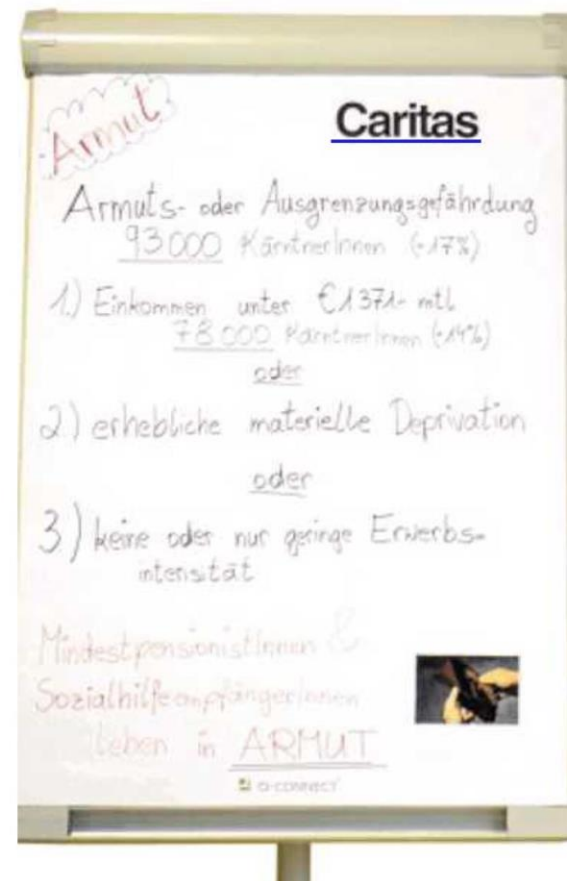


”

Koste es, was es wolle, kann es nicht nur für Unternehmen geben, sondern muss auch für Menschen gelten.

Ernst Sandriesser,
Caritas-Präsident

Teuerung und Armut – die Caritas führt Buch. Vor allem Menschen mit Mindestpension oder Sozialhilfe sind in Kärnten akut von Armut betroffen



Caritas



Caritas



Caritas



 06.07.2022

Unwetterhilfe Kärnten: „Bitte sagen Sie allen Spender*innen Danke“

Sprachlosigkeit, Tränen und sogar Umarmungen gab es für unsere Mitarbeiter*innen, die gestern, am 5. Juli 2022, die ersten neun besonders schwer getroffenen Haushalte in Treffen besuchten. Mit im Gepäck eine unbürokratische Soforthilfe.

Caritas



 28.09.2022

Jetzt Klimabonus spenden & Familien helfen: "Brauch i das? Oder Caritas?"

Persönlichkeiten aus Theater, Film und Fernsehen rufen jene, die nicht darauf angewiesen sind, dazu auf, den Klimabonus an Menschen in Not zu spenden. Unser Direktor Ernst Sandriesser appelliert an die Bevölkerung und an ihre Solidarität in diesen schwierigen Zeiten: „Wir alle spüren die Teuerungswelle, aber sie trifft nicht alle von uns gleich hart. Es sind viele Menschen, die unsere Hilfe brauchen – gerade jetzt!“

Caritas

Unsere Hilfe für Menschen in Not

Die Arbeit unseres Bereiches "Menschen in Not" erreicht Menschen, die in Krisen stecken, die in Armut geraten, von Krankheit betroffen sind oder die schlicht nicht mehr weiterwissen. Ihnen stehen unsere Türen offen: zum "Eggerheim", in die Notschlafstelle (NOST), Sozialberatung und Sozialhilfe oder in die Lebensmittelausgabe (Lea).

Qualifizierte, kostenlose Beratung sowie längerfristige Begleitung unterstützen die Menschen nachhaltig dabei, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Außerdem helfen wir Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund in der Grundversorgung, beim Spracherwerb und mit Beratung.

Zahlen & Fakten



6.748 Menschen,

davon 2.623 Menschen, die noch nie um Hilfe angesucht haben, konnten in der Sozialberatung- und -hilfe mit finanzieller Unterstützung und Beratung geholfen werden.



178.123,90 Euro

wurden alleine im Bereich "Wohnen" in Form von Zuschüssen ausgezahlt. Das ist eine Steigerung um 66 Prozent zum Vorjahr.



55.909 Euro

wurden in Form von Gutscheinen für den Lebensunterhalt ausgegeben. Auch hier gab es eine Steigerung um 12 Prozent zum Vorjahr.



8.982 Beratungen

für obdachlose und wohnungslose Menschen zählten wir in unserem "Eggerheim".



149 Menschen

nutzten die freiwillige Mittelverwaltung unseres "Eggerheims".



577 Hausbesuche und Behördenwege

wurden von den Mitarbeiter*innen des "Eggerheims" durchgeführt.



3.764 Nächtigungen

von insgesamt 132 männlichen und 27 weiblichen Menschen verzeichnete unsere Notschlafstelle (NOST).



1.812 Stunden

wurden von freiwilligen Mitarbeiter*innen für unser Kältetelefon geleistet.



555 Menschen

werden pro Woche in unserer Lebensmittelausgabe (Lea) mit Lebensmitteln versorgt.



351 Schüler*innen

wurden in unseren neun Lerncafés in ganz Kärnten unterstützt.



174 freiwillige Lernhelfer*innen

begleiten unsere hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bei der persönlichen Betreuung und Unterstützung der Lerncafé Schüler*innen.



31 Asylwerber*innen

betreuten wir an zwei Standorten in Kärnten in der Grundversorgung.

Caritas



Sie sind den Schrecken des Krieges

entkommen und finden vorerst in Kärnten Zuflucht

LPD/ÄHNER

Gemeinsam mit der Caritas hat die Kleine Zeitung ein Spendenkonto für die Kriegsopfer eingerichtet.
Spendenkonto: BAWAG PSK, Empfängername: Caritas IBAN: AT 34 6000 0000 0792 5700, BIC: BAWAATWW, Verwendungszweck: „Ukraine KLZ“

Mehr als eine Million Euro für die Ukraine

Es ist ein Ergebnis, das Ihr enormes Engagement, liebe Leserinnen und Leser, am deutlichsten widerspiegelt. In weniger als drei Wochen ist bei der gemeinsamen Spendenaktion der Kleinen Zeitung und Caritas die sensationelle Summe von 1.040.000 Millionen

Unglaubliches Zeichen der Solidarität: Bei der Spendenaktion „Wir für Ukraine“ sind Euro zusammengekommen. Hilfe ist enorm.



„

Wir müssen viel Kraft und Energie aufbringen, um die Strukturen in den Nachbarländern aufrechtzuerhalten.

Ernst Sandriesser,
Caritas-Direktor

“

Kärnten zum Konzert in den Gemeindesaal Krumpendorf. Es spielen u. a. Anastasia Makeeva (Klavier), das Noreia Quartett und Oleksandr Korniev (Querflöte). Eintritt gegen eine freiwillige Spende.

Am 20. März lädt die Konzertvereinigung Kärnten unter dem Titel „Singing for humanity“ (Singen für Menschlichkeit, Anmerkung) zu einem Benefizkonzert in das Konzerthaus Klagenfurt. Es treten unter anderem Max Müller, Tonč Feinig, Bernarda Fink und der Kammerchor Klagenfurt/Wörthersee auf. Beginn ist um 18 Uhr, Karten je Kategorie von 10 bis 60 Euro. Die Musikwochen Millstatt laden am 27. März zu einem Benefizkonzert in die

Hinzu kommt die Hilfe vor Ort in der Ukraine. Sandriesser führt auch Gespräche mit Helfern in Kärnten, die ebenfalls unterstützt werden; mit Ukrainern, die Angst um ihre Angehörigen haben. Trotzdem leisten sie Großartiges für ihre Landsleute.

en Aktivitäten auf drei Ebenen. In Kärnten liegt der Fokus unter anderem auf der Suche und der Bereitstellung von Quartieren. „Wir fragen uns auch, wie wir am effektivsten in den Nachbarländern helfen können“, sagt Sandriesser. Polen, Ungarn, Rumänien und die Slowakei würden derzeit am meisten stam-



Caritas



📅 13.06.2022

Hoffen auf „offenes Herz und gebefreudige Hände“

Die PfarrCaritas Spittal startet für Menschen in Not in Kärnten und den aus der Ukraine geflüchteten Menschen eine Sachspendenaktion: Sie sammelt am 24. und 25. Juni 2022 im Pfarrsaal haltbare Lebensmittel, Kinder- und Hygieneartikel sowie Haushaltswaren, die über uns an die Hilfesuchenden verteilt werden.

Caritas



📅 04.10.2022

Hilfe für Pakistan

Um ihre Landsleute in den Gebieten der verheerenden Flutkatastrophe zu unterstützen, hat die Pakistani Community Carinthia ein Food Festival organisiert.

Caritas

Brot für die Ärmsten der Armen

Die Kärntner Caritas und Bischof Josef Marketz eröffneten vor Kurzem in Uganda eine Bäckerei, die den Menschen vor Ort Ausbildungs- und Arbeitsplätze bietet.

Von Ulrike Greiner



Guzzetti, Kremser, Bäckerei-Chefin Rachel und Blattnig-Rull

Der 15. Oktober war ein besonderer Tag für die Menschen in Moroto, einer Stadt im Norden von Uganda. Kärntens Diözesanbischof Josef Marketz war mit Vertretern der Caritas, an der Spitze Alexandra Blattnig-Rull, Leiterin der Auslandshilfe, nach Afrika gereist, um die Eröffnung einer Bäckerei zu feiern. Am Festakt nahmen neben örtlicher Prominenz der Bischof von Moroto, Damiano Guzzetti, sowie Roswitha Kremser, Leiterin der Austrian

Development Agency in der Hauptstadt Kampala, teil.

Bereits der Gottesdienst – in Moroto erstmals in Anwesenheit zweier Bischöfe zelebriert – gestaltete sich zu einem Fest überströmender Freude, die die Einheimischen in Gesang und Tanz zum Ausdruck brachten. Bischof Marketz betonte die Bedeutung des Brotes als Symbol des Teilens und der Mildtätigkeit. Im Anschluss an die Messe versammelte sich eine riesige Menge beim offiziellen Festakt

unter Schatten spendenden Zeltböden und Schirmkaggen. Die Reden wurden immer wieder von Tanzdarbietungen begleitet, um die örtlichen Traditionen und Bräuche der dort ansässigen Stämme den Besuchern zu vermitteln. Nach mehreren Stunden wurden die Gäste schließlich durch die neue Bäckerei geführt.

Schon im Jahr 2019 hatte die Kärntner Caritas, unterstützt von Wirtschaftspartnern aus Österreich, die in Afrika

das notwendige Know-how vermittelten, eine Bäckerei im weiter nördlich gelegenen Kotido ins Leben gerufen – mit großem Erfolg.

Nun bietet der Betrieb in Moroto auch dort den Menschen Ausbildungs- und Arbeitsplätze und sichert durch den Verkauf der Backwaren deren Einkommen. „Darüber hinaus werden Kinder in Schulen einmal pro Woche mit Brot versorgt, das hierzulande ein seltenes Le-

bensmittel darstellt“, sagt Blattnig-Rull. Üblicherweise stehen am täglichen Speiseplan Bohnen und eine Art Maisbrei – eine unausgewogene und vor allem für Kinder wenig gesunde Kost. Geschult wurde das Personal in Moroto von einem österreichischen Bäcker. Geplant ist auch die Eröffnung eines kleinen Kaffeehauses, um den Straßenverkauf des Brotes weiter zu verbessern.

Die Kärntner Caritas betreibt in Uganda aber noch weitere

Jeder Cent zählt

Die Back Ma's Bäckerei in Moroto wurde nach eineinhalb Jahren Bauzeit coronabedingt etwas verspätet in Betrieb genommen. Im Moment werden acht Bäcker und Bäckerinnen ausgebildet und haben eine sichere Lehrstelle. SPENDENKONTO bei der Kärntner Sparkasse IBAN: 40 2070 6000 0000 5587 Kennwort: Uganda

Kremser, Bischöfe Marketz und Guzzetti mit örtlichen Vertretern. Bäckerei-Mitarbeiterinnen (unten) GREINER (4)



Projekte, um die Ärmsten der Armen zu unterstützen. „Wir sind an 15 Standorten tätig“, führt Blattnig-Rull aus. So werden und wurden Ausbildungsplätze für Friseurinnen und Schneiderinnen geschaffen, um speziell Frauen ein eigenes Geschäft und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ermöglichen. Ein anderer Schwerpunkt liegt auf einer Fischzucht – ebenfalls gedacht als Hilfe zur Selbsthilfe und für ökonomische Selbstständigkeit.

Caritas



Caritas

Im Zeichen der Nachhaltigkeit

Das Kochen auf offenem Feuer in Uganda führt nicht nur zu einer starken Abholzung der Wälder und einer damit einhergehenden Freisetzung von Emissionen und Bodenerosion, auch die Anschaffung von Brennmaterial wird zunehmend zu einer ökonomischen Belastung für die Bevölkerung in Gulu. Deshalb bauen wir in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien kleine Biogasanlagen. Die neue Kochmöglichkeit ist ein Gewinn für die Menschen vor Ort, aber auch für die gemeinschaftliche Nutzung der Anlagen. Haushalte mit mehreren Tieren unterstützen jene mit weniger Tieren, indem sie mehr Dung in diese einbringen. Das produzierte Biogas und die Gärreste, die als Dünger dienen, werden solidarisch auf die jeweiligen Haushalte aufgeteilt.



Caritas



Caritas

Wie können sie sich engagieren?



Helfen im Inland

Wir unterstützen in Kärnten Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Helfen Sie uns helfen!



Helfen weltweit

Armut und Hunger sind weitverbreitete Phänomene auf unserer Welt. Wir tun etwas dagegen und Sie können helfen!



Sachspenden

Wenn Sie Menschen in Not in Kärnten unterstützen möchten, nehmen wir gerne Ihre Sachspenden entgegen.



Für kurzfristige Engagements (also wenige Stunden/Tage):

[füreinand' - Österreichs Community für Mitmenschlichkeit \(fuereinand.at\)](https://fuereinand.at)

Langfristiges Engagement:

[Freiwillig aktiv werden: Caritas Kärnten \(caritas-kaernten.at\)](https://caritas-kaernten.at)

Caritas



Schenk ein warmes Kinderzimmer
5,00 €



Schenk armutsbetroffenen Familien einen
Einkaufskorb
20,00 €



Schenk einer Jungmama eine
Erstausrüstung für ihr Baby
50,00 €

<https://wirhelfen.shop/weihnachten-2022/weihnachten-ktn>

Caritas

Man kann Caritas nicht leben, ohne persönliche Beziehungen zu den Armen zu haben. Mit den Armen leben, und für die Armen leben. Die Armen sind nicht Zahlen, sondern Menschen. Erst wenn wir mit den Armen leben, lernen wir die Caritas im Geist der Armut, lernen wir, dass Caritas Teilen bedeutet. Nicht nur die Caritas, die nicht bis zum Geldbeutel vordringt, ist falsch, sondern auch die Caritas, die nicht das Herz miteinbezieht, die Seele und unser ganzes Sein...

(Papst Franziskus)



Caritas